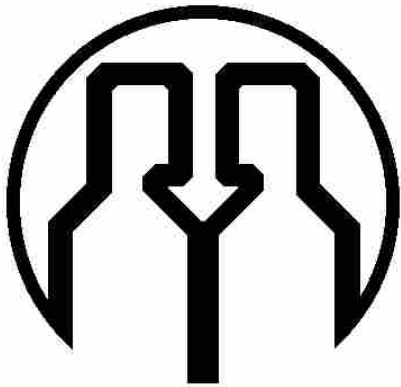
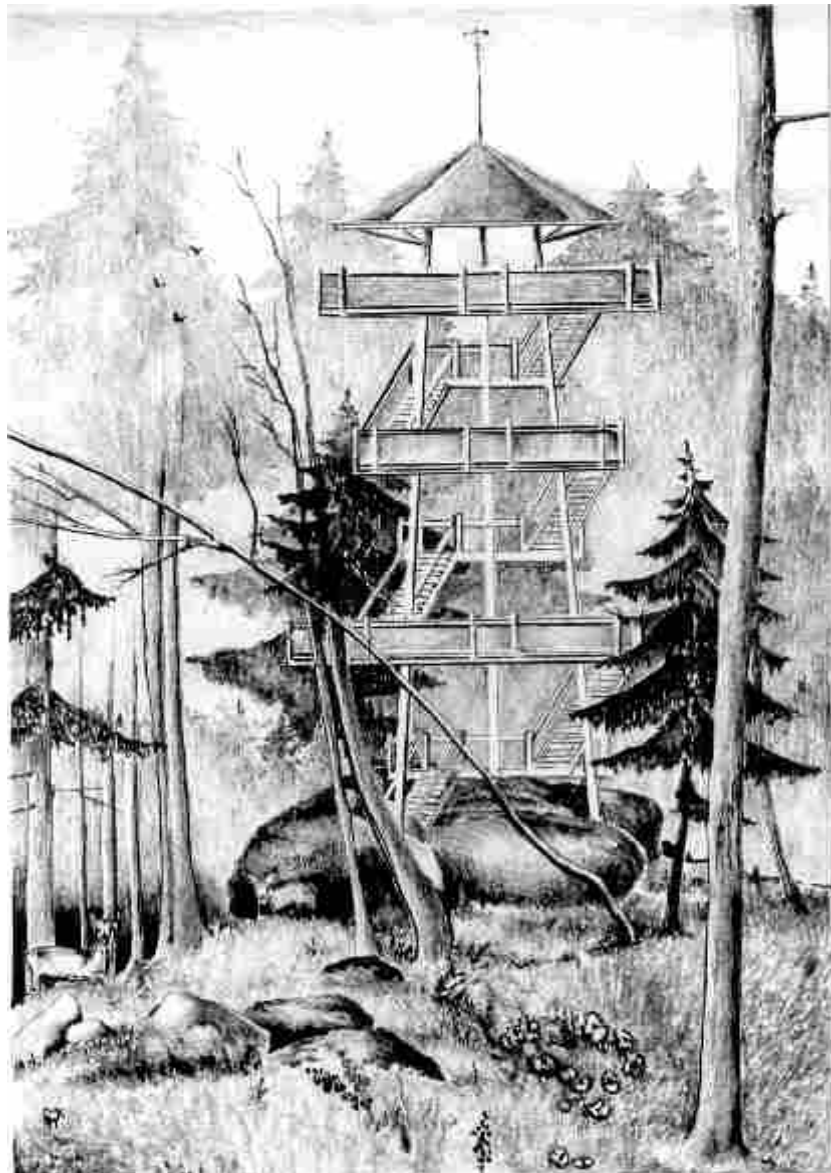


# Aubergzeitung



*Eine Information  
des  
BHW NÖ  
Großgöttfritz*



## Inhaltsangabe:

- Seite 1: Titelseite
- Seite 2: Inhaltsangabe, Impressum
- Seite 3: Waren Sie auch dabei (Rückblick)
- Seite 4: Fortsetzung von Seite 3
- Seite 5: Fortsetzung von Seite 4
- Seite 6: Fortsetzung von Seite 5
- Seite 7: Lied
- Seite 8: Bevölkerungsspiegel (Geburten, Heirat, ..... )
- Seite 9: Fortsetzung: Bevölkerungsspiegel, Wer - wo - was
- Seite 10: Auszug aus der Schulchronik
- Seite 11: Auszug aus der Schulchronik und Foto 1. Klasse
- Seite 12: Basteln "Taschen im Schleudergang"
- Seite 13: Rezepte
- Seite 14: Witze
- Seite 15: Reisebericht "Island"
- Seite 16: Fortsetzung von Seite 15
- Seite 17: Vorschau
- Seite 18: Denkspiel
- Seite 19: Die Steinerne Stiege
- Seite 20: Werbung

---

### **Herausgeber und Redaktion:**

Bildungs-und Heimatwerk Niederösterreich  
3913 Großgöttfritz, Tel: 02875 8254

<http://home.pages.at/bhw-grossgoettfritz>

email: [bhw-grossgoettfritz@gmx.at](mailto:bhw-grossgoettfritz@gmx.at)

Gudrun Löschenbrand  
3913 Gr.Göttfritz

Hermine Kolm  
3632 Aschen

Hermine Wernhart  
3910 Reichers

Karl Rauch  
3913 Gr.Göttfritz

Offenlegung: Die Aubergzeitung ist eine Information über Kultur und Erwachsenenbildung im Bereich der Marktgemeinde Großgöttfritz.

Leserbriefe und nichtredaktionelle Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen.

Für unverlangt zugesandte Beiträge, Fotos, usw. übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Vervielfältigung: Fa. Janetschek, Zwettl.

Titelbild: Karl Moser

Erscheinungsort: 3913 Gr.Göttfritz. Höhe der Auflage: 280 (2 mal jährl. - Mai/November)

Zeitungspreis: €1,50 Anzeigen: €1,00/Halbzeile Werbung: €12,00/Achtelseite

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 10. Oktober 2009

# Waren Sie auch dabei?

Ein Rückblick auf die Veranstaltungen des BHW Großgöttfritz

Rechtzeitig zum Auftakt der Gartensaison fand am Sonntag, den 26. April in Großgöttfritz bereits zum fünften Mal die **Blumenbörse** statt.

Dahinter steht die Idee, Stauden oder Blumen die im eigenen Garten schon zu viel Platz einnehmen, nicht einfach auf den Kompost zu werfen, sondern gegen eine Spende oder im



Tauschhandel weiter zu geben. Immer mehr Hobbygärtnerinnen finden es der Mühe wert, einige Stunden zu opfern und ihre Pflanzen oft sogar gefällig in Töpfe gepflanzt und beschriftet zur Blumenbörse zu bringen.

Das Angebot war dieses Mal so vielfältig, dass manche Besucher beim zweiten oder dritten Durchgang wieder etwas entdeckten, das sie noch mitnehmen wollten. Für die Gartenfreundinnen ist das auch eine gute Gelegenheit zum Fachsimpeln, und mit den Pflanzen wanderten viele gute Ratschläge und Pflegehinweise über den Verkaufstand.

Einige der rund 150 Besucher sind schon als "Stammgäste"

bekannt, manche waren auch von weiter her gekommen und haben festgestellt: Es hat sich gelohnt!

Am Sonntag, den 3. Mai fand der **traditionelle Drachenauftrieb** statt. Diesmal wurde gemeinsam mit Sonnentor ein Erlebnistag besonders für kleine Besucher organisiert. Bereits um 10 Uhr ging der Spaß in Sprögnitz im Bio-Bengelchen Kräuterdorf los. Um 13 Uhr tuckerte dann die Aubergbahn mit einigen Drachen und vielen Kindern am Kräuterwanderweg nach Engelbrechts. Begleitet von Peter Rauch mit der "Steirischen" startete dort um 14 Uhr der Zug auf den Auberg, wo endlich die Drachen wieder ihr Sommerplätzchen einnehmen konnten. Von der Warte weg konnten die Besucher, es waren ca. 450!, bei einem Luftballonsteigen ihre Wünsche abschicken. Natürlich wurde entlang des Weges auch das Keltische Baumhoroskop studiert. Danach bot die Aubergwirt - Labstelle die wohlverdiente Stärkung an.





Ein schönes Gemeinschaftserlebnis war der **Familienwandertag am Pfingstmontag**. Das Wetter war perfekt und die 130 Teilnehmer bester Laune. Start war um 14 Uhr beim Gemeinschaftshaus in Reichers. Durch den Herrenwald und den Schwarzwald ging es Richtung Kobel. Auf dem sonnigen Platz oberhalb der Steinernen Stiege hatte die Dorfgemeinschaft Reichers eine Labstelle eingerichtet. Gestärkt konnte nun der Abstieg über die felsige Stiege erfolgen. Dabei wurde viel über die ehemalige Bedeutung dieser Anlage gerätselt. Der Rückweg führte durch den Viehgraben, Herrenwald und ein Stück auf der Landstraße. Vom Robotstein weg konnte man sich per Shuttlebus nach Reichers bringen lassen, wo der Dorferneuerungsverein bereits eine ordentliche Jause und köstliche Mehlspeisen vorbereitet hatte.

Über **Neuerungen auf dem Gebiet der Straßenverkehrsordnung und des Kraftfahrzeuggesetzes** informierte am 4. Juni GI Gerold Hollensteiner von der Polizei Zwettl. Dabei ging es besonders auch um Ladegutsicherung, ein Aspekt, der speziell im PKW oft

vernachlässigt wird. Einige der 35 Teilnehmer konnten sich zu einem Test mit dem Alkomat melden. Es wurden die Werte nüchtern und nach dem Konsum von Alkohol ermittelt. Es durfte aber jeder noch mit dem eigenen PKW heim fahren.



Der letzte Sonntag im September ist schon seit Jahren für den **Drachenabtrieb** reserviert.

Um 10.15 begann die Bergmesse unter der Aubergwarte, die in dieser Umgebung sehr stimmungsvoll war. Von Manfred Hinterndorfer auf der Harmonika begleitet, wurden gemeinsam Messlieder gesungen und als Abschluss das Waldviertler Heimatlied, wobei alle Besucher wirklich fleißig mitgesungen haben. Danach wurden die Drachenfiguren auf die Aubergbahn von Karl Rauch verladen, der sie nach Engelbrechts ins Winterquartier brachte.

Beim Aubergwirt gab es dann noch einen Frühschoppen und diverse "Drachenspeisen".



Einsiedeln  
(Schweiz)

942 km

Wolfsthal  
(bei Hainburg)

**Mein Jakobsweg durch Österreich** nennt Wilfried Reichenvater seinen Vortrag, den er am 1. Oktober in der Volksschule hielt. Er schildert seine Fußwanderung von Wolfsthal nach Einsiedeln in der Schweiz.



# Weihnachtsstress lass' nach!

28. November und  
5./8./12./19. Dezember

8. Dezember 10-17 Uhr

Beim Sonnentor **KRÄUTER-SINNEKS-ERLEBNIS** können Sie den Einkaufsstress vergessen und die Vorweihnachtszeit genießen! Machen Sie einen **STIMMUNGSVOLLEN WINTERAUSFLUG** mit der ganzen Familie. Duftende Tees, aromatische Gewürze, stimmungsvolle Geschenke und noch viel mehr finden Sie in unserem Shop und unter:

[WWW.SONNENTOR.COM](http://WWW.SONNENTOR.COM)

Sonnentor & Wälderstraße 2, 4010 Wien, Spittelberg 10, Telefon: 0117372331-100



**SONNENTOR**

Das Erntedankfest in unserer Pfarre wird abwechselnd von der Jugend, vom Pfarrgemeinderat und vom Bildungs- und Heimatwerk gestaltet. Heuer war das BHW an der Reihe und so trafen sich die Mitarbeiter am 7. Okt. in der Volksschule zum **Flechten der Erntekrone**. Das benötigte Material Getreide, Mohnkapseln, Buchsbaum, Äpfel usw. wurde von den Mitarbeitern bzw. der Hopfen von den Bauern in Reichers zur Verfügung gestellt. Die ganz Geschickten und Mutigen wagten sich ans Flechten, die anderen reichten zu. Nach einigen Stunden intensiver Arbeit waren die Krone und ein Kreuz prächtig geschmückt.



Am Sonntag, den 11. Okt. wurde dann das **Erntedankfest** gefeiert. Zur Segnung der Erntegaben versammelten sich die Mitarbeiter des BHW, die Blasmusik Heimatklänge, die Kinder der 2. Volksschulklasse und die Bevölkerung am Platz neben dem Haus Zant. Neben der Erntekrone waren vom BHW auch die Erntegaben in zahlreichen sehr schön hergerichteten Körben gebracht worden. Nach dem festlichen Einzug in die Kirche zelebrierte Pfarrer Krystof Kowalsky den Dankgottesdienst.

Strauß und ein Kreuz an. Verarbeitet wurden Naturmaterialien wie verschiedenes Reisig, Zapfen, Samenstände, Trockenblumen und ähnliches. Jeder konnte dabei seinem persönlichen Geschmack und seiner Kreativität folgen und so kamen ganz unterschiedliche Gebinde zustande, jedes auf seine Art sehr schön und als wirklich stilvoller Grabschmuck geeignet.

Ein Kurs für **Allerheiligen-Grabschmuck nach traditioneller Art** wurde am 17. Okt. Nachmittag vom BHW in Zusammenarbeit mit der ARGE Forstkultur, Leiter Ing. Hans Kiessling, angeboten. Zehn TeilnehmerInnen fertigten unter Anleitung von Gärtnermeisterin Silvia Kiessling jeweils einen



- Auflösung von Seite 18:**
- 1) Vorgestern war Mittwoch, heute ist Freitag und somit war vor 8 Tagen Donnerstag.
  - 2) Übermorgen ist Montag, sodass vorgestern Donnerstag war.
  - 3) Der Tag nach gestern ist heute, d. h. heute ist ebenfalls Donnerstag.
  - 4) Die Trennlinie beginnt links zw. der 9 und 10 und endet rechts zw. 3 und 4. Auf jeder Seite ergibt die Summe 39.
  - 5)  $4+2+8+4=18$ ,  $6:2+4+4=11$ ,  $3 \times 3-5+2=6$   $4-2+8+4=14$   $6-2+4+4=12$   $3:3+5+2=8$
  - 6) C. Dickens Das Alphabet wird rückläufig durchnummeriert (Z = 1, A = 26)
  - 7) Der durchkreuzte Punkt ersetzt das Fragezeichen.

# Waldviertel-Lied

1. O Herrgott, o Herrgott, i hält a Ge-burt, ja  
 2. Mei Muatta hät gsägt und hät da-bei glächt, daß der  
 3. Grund-ehrlich im Her-zen, grad aussa mit'n Wort, ins

1. äls derfst ma neh-ma, nur mei Wäldvier-tl nit, ja  
 2. Herr-gott hät gsung-a, wie-r-as Wäldviertl hät gmächt, daß der  
 3. Gesicht geschaut und d'Händ gebn, das is Wäldvier-ter Art, ins

1 äls derfst ma nehma, nur mei Wäldviertl nit.  
 2 Herrgott hät gsung-a, wie-r-as Wäldviertl hät gmächt In Wäld, in  
 3 fisicht geschaut u. d'Händ gebn, das is wäldviertier Art

Wäld, in Wäldviertler Wäld, in Wäld, in Wäld, in Wäld.

4. Im Wäldviertl drin is a lustiga Sinn,  
 ja kloa is des Landl, aber guat is hält drin.  
 In Wäld, in Wäld, ...

5. Aber Herrgott, aber Herrgott, nur a anzige Bitt,  
 wänn, d'Wäldviertler singan, lieber Herrgott sing mit.  
 In Wäld, in Wäld, ...



Dieses populärste aller Waldviertler heimatlieder ist in mehreren Fassungen verbreitet. Die vorliegende Variante stammt aus Drosendorf und Umgebung, aufgeschrieben von Günter Oppitz.

# Bevölkerungsspiegel

Von April 2009 bis September 2009

**Im Internet nicht veröffentlicht.**



# Bevölkerungsspiegel

**Im Internet nicht veröffentlicht.**

Wer WO Was (im rechten Bild befinden sich 8 Fehler)



# Aus der Schulchronik

**1969**

Ab dem Schuljahr 1968/69 gehört die VS Großgöttfritz zum Pflichtsprengel der HS Zwettl, es gibt daher ab 1971/72 keine Oberstufe mehr.

**1979**

Am 26. Jänner 1979 überreichte die Sparkasse Zwettl unserer Schule ein tragbares Fernsehgerät.



BSI Dr. Franz Trischler teilte bei der Inspektion am 21.05.1969 mit, dass infolge des Lehrermangels im nächsten Schuljahr nur mehr zwei Lehrer in Großgöttfritz Dienst machen werden.

Montag, 21. Juli 1969 die Nachricht des Jahrhunderts: „Mondlandung geglückt“!

Am 5. Juli 1969 feierte um 19.30 Uhr die Pfarrgemeinde die 40. Wiederkehr der Priesterweihe von D. Peter Haunstein. Es war eine schöne, würdige Feier.

Wahlen: 19. Oktober 1969 Landtagswahlen: ÖVP 30, SPÖ 26 Mandate

Wetter: Starke Schneeverwehungen gab es im Dezember 1969 und im März 1970. Der Winter war lang und kalt, der Frühling 1970 feucht und kühl.

Die Mandatsverteilung nach der Nationalratswahl am 6. Mai 1979 lautet: 95 SPÖ, 77 ÖVP, 11 FPÖ

Bei der Abstimmung über die Fünftage-Woche wurden 92 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgegeben. Auf Grund dieses Abstimmungsergebnisses verordnete der Landesschulrat für Niederösterreich am 26. Juni 1979: Gem. §2 Abs.8 des NÖ. Schulzeitgesetzes, LGBL.Nr.5015/1, wird an der Volksschule Großgöttfritz ab dem Schuljahr 1979/80 der Samstag für schulfrei erklärt.

Wetter: Herbst: normal  
Winter: kalt und andauernd  
Frühling: kühl,  
heiße Tage ab Mitte Mai  
Sommer: niederschlagsreich

21.4.1979: Eröffnung des neuen Krankenhauses in Zwettl

28. April 1979: Verabschiedung des in den Ruhestand tretenden Gemeindefarztes Dr. Franz Winkelbauer durch die Gemeindevertreter, Kirche und Schule.

Dr. Hans Joachim Jeitler stellte sich als Nachfolger vor.

50jähriges Priesterjubiläum von Geistl. Rat Dechant Peter Haunstein

Das Gasthaus Josefine Lindtner führt ab 1. Mai 1979 Herr Rudolf Wohlmuth.

Die Bäckerei Franz Priesner übernahm am 1. Juli 1979 Herr Franz Heindl.

In diesem Schuljahr muss noch ein Elternverein gegründet werden.



Zum Gedenken meines  
50jährigen Priesterjubiläums

1978

Bröhn — 5. Juli 1929 — Klentnitz

**Dechant Peter Haunstein**

Pfarrer in 3913 Groß-Göttfritz

„Aus den Menschen genommen,  
für die Menschen bestellt  
in ihren Angelegenheiten bei Gott.“

---

## 1. Klasse: 2009 / 2010



Hinten von links: Gerhard Hochleitner, Roland Schrammel, Jasmin Steininger, Jasmin Biebl,  
Marcel Steindl, Marcel Hofstetter, Florian Grötzl

Vorne von links: Daniel Gretz, Jennifer Weixelbaum, Thomas Gressl, Dominik Hinterndorfer,  
Katharina Gruber, Lisa-Maria Öckhl

# Taschen im Schleudergang



Die Taschenform ist schnell genäht oder gestrickt – den Rest erledigt die Waschmaschine! Hieraus kommt eine schicke, verfilzte Tasche, die nach Lust und Laune verziert werden kann.

Taschen-Träume

**Tipp:** Diese weiteren ausgefüllten und gefüllten Taschen (siehe auch vertikale Tipps zum Abstreifen) finden Sie in dem Buch Taschen-Träume. Dieses Buch anfertigen und verfilzen zum Kopierenlernen Taschen-Träume von Heide und Kerstin Löffler, TOPF 2540 ist freigelegt für 14,90 Euro, ISBN 978-3-7724-6549-9.

## Kleine Tasche

(ca. 25 cm hoch, 22 cm breit oben, 32 cm breit unten)

### Material:

Sie brauchen reine Schurwolle in drei Farben (keine Kunstfaser!!)

z. B.: "Feltro" mit Stricknadeln Nr. 8 und Häkelnadel Nr. 6 (Im Wollgeschäft berät man Sie gerne, nehmen Sie unsere Anleitung mit).

ca. 80 cm Lederriemen, 4 Drucknieten

60 M in "Farbe 1" anschlagen und 2 R Perlmuster str. 16 R glatt rechts str.

Ab der nächsten R wie folgt:

1 M in jeder 6. M zunehmen = 70 M.

6 R str. 2 R mit "Farbe 2" weiterstr.

1 M in jeder 7. M zunehmen = 80 M.

2 R str.

Dann 6 R mit "Farbe 3" weiterstr.

1 M in jeder 8. M zunehmen = 90 M.

8 R str.

1 M in jeder 9. M zunehmen = 100 M.

6 R str. Abketten.

## Schnur-Applikation

Von der linken Seite aus an einer beliebigen Stelle beginnen. Mit dem pinkfarbenen Garn 1 fM in ein Maschenglied häkeln, 1 Lm und danach 1 fM in ein Maschenglied. Diese Abfolge wdh. und sich so quer und von links aus entlang der Maschenglieder winden.

## Zusammenstellen

Die Tasche links auf links zusammenlegen und die Seite und den Boden mit Überwendlingsstichen zusammennähen. Die Tasche von innen nach außen kehren. Die linke Seite ist nun außen.

## Verfilzen

Legen sie die Tasche mit drei Tennisbällen und einem Esslöffel Waschpulver in die Waschmaschine.

Wählen Sie das Kurzprogramm für 40°C. Nehmen Sie die verfilzten Einzelteile nach dem Waschen aus der Maschine und ziehen diese in Form. Dafür braucht man etwas Zeit. Beachten sie, dass es sich bei den angegebenen Maßen um Richtwerte handelt.

Legen Sie die Einzelteile zum Trocknen aus. Rundgeformte Taschen werden von innen mit zusammengeknülltem Zeitungspapier gefüllt, flache Taschen sollten liegend getrocknet werden. Wenn Sie häufig in der Waschmaschine verfilzen, sollten sie daran denken, von Zeit zu Zeit Ihr Flusensieb zu reinigen.

## Fertigstellen

Den Lederriemen auf beiden Seiten der Tasche fest mit den Drucknieten anbringen.

Auszug aus Kreativ basteln und nähen.

# Was koche ich morgen für mich?

## Rezepte für eine Person.

### **Pfaffenbäuchlein:**

Palatschinkenteig aus 8 dag Mehl, Prieser Salz, 1 Ei,  $\frac{1}{8}$  l Milch, Fett zum ausbacken.

**Fülle:** 2 Blatt würzigen Schinken  
2 Blatt Käse (Gouda)

**Panier:** 1 Ei und Semmelbrösel

Palatschinkenteig 30 min. kühl rasten lassen, dann mit wenig Fett goldgelbe Palatschinken backen und überkühlen lassen. Palatschinken mit Schinken und Käse belegen, zusammenklappen, wie Wiener Schnitzel panieren und in Rapsöl knusprig backen.

Dazu passen Petersilerdäpfel oder/und Salat der Saison.

### **Spinatschnitzel:**

8 dag Reis, 12 dag frischen Blattspinat, 1 Ei, 1 Messersp. Butter, Salz, Pfeffer, grüne Petersilie, Brösel, etwas Mehl und Butter zum ausbacken.

Frischen Spinat gut blanchieren, abschrecken, gut ausdrücken und faszieren oder fein hacken.

Dann mit dem gekochten Reis (Reste v. Vortag), Ei, zerlassenen Butter, Salz, Pfeffer und Petersilie gut mischen. Mit Brösel den Teig festigen.

Nun flache Laibchen formen, gut in Mehl wälzen und in heißer Butter herausbacken (Im Sommer am Gartengrill).

### **Bierkutscherwürstel:**

1 Paar Frankfurter

Teig: 1 Ei,  $\frac{1}{8}$  l helles Bier, 1 - 2 dag glattes Mehl, Salz, Fett.

Das Ei trennen. Den Dotter mit Bier vermengen und mit Mehl und Salz aufschlagen, bis die Masse schaumig ist. Eiklar zu Schnee schlagen, vorsichtig unter die Biermasse ziehen.

Die Würstel durch den Teig ziehen und in Fett (Rapsöl) goldgelb herausbacken.

Dazu Erdäpfelsalat reichen.

### **Preiselbeerknödel:**

8dag Topfen, 3 dag Gries, 2 dag glattes Mehl, 1 Dotter, Prieser Salz.

Für die Fülle: 2 Löffel Preiselbeermatsch.

Alle Zutaten rasch zu Teig kneten und 30 min. im Kühlschrank rasten lassen.

Kleine Knödel formen, mit 1 kleinen Löffel Preiselbeeren füllen und nochmals 30 min. kühl rasten lassen.

Die Knödel in kochendes Salzwasser legen, bis sie an der Oberfläche schwimmen.

In frisch geschnittenen Schnittlauch wälzen. (Schmeckt herrlich zu Rindfleisch, Lamm und Wild)

### **Lachswürfel auf Gurkenspaghetti:**

1 Lachsfilet (12 dag),  $\frac{1}{2}$  Salatgurke mit Schale, 1 EL Essig, Salz, Pfeffer, 2 EL Sauerrahm, viel gehackte Dille.

Zuerst Lachs in mundgerechte Würfel schneiden.

Von der gewaschenen Salatgurke mit dem Erdäpfelschäler lange, dünne Streifen schneiden. Diese salzen, pfeffern (vorher gut ausdrücken), Essig und Rahm begeben. Fest mit gehackter, frischer Petersilie Dille bestreuen.

Die Gurken gefällig auf einem Teller anrichten.

Jetzt die Lachswürfel in ganz wenig Fett kurz braten, 5 min rasten lassen, salzen und über die Gurkenspaghetti verteilen.

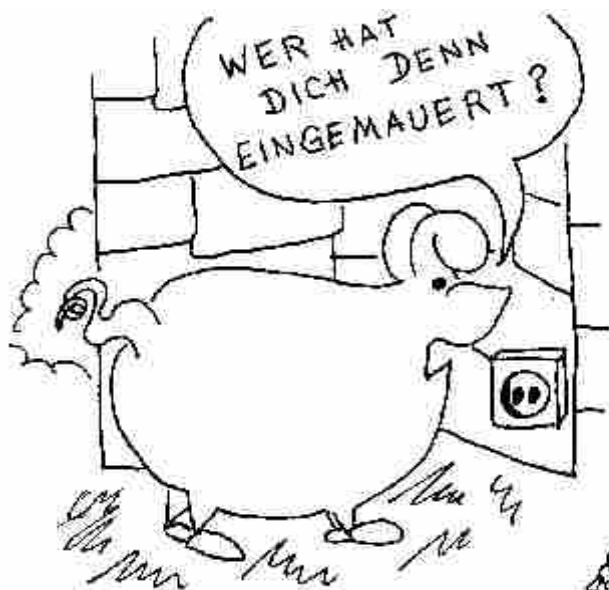
Dazu Baguette servieren.

"DER EINZIGE GESCHMACK, DER EINEM MENSCHEN WIRKLICH BEFRIEDIGUNG GEBEN KANN, IST SEIN EIGENER!"

© Hermine Rosa Maria Kolm

**Einen guten Appetit und gutes Nachkochen  
wünscht Ihnen das Redaktionsteam!**

# Witze



\*\*\*

Der Mann beschimpft beim Mittagessen seine Frau: "Der Schweinsbraten schmeckt heute wieder einmal überhaupt nicht. Wann wirst du endlich einmal so gut kochen können wie meine Mutter?" Darauf sie frostig: "Wenn du endlich so viel Geld verdienst, wie dein Vater!"

\*\*\*



"Zu Hause dreht sich alles um meinen Mann!"

"Ja ja, es ist schlimm, wenn einer immer besoffen ist."

Der Lehrer gibt die Schularbeiten in Mathematik zurück: "Max, du hast sechs Fehler, dein Sitznachbar hat auch sechs Fehler. Wie kommt das wohl?"

"Na, wahrscheinlich weil wir denselben Lehrer haben, Herr Lehrer."

\*\*\*



"Heute wirst du nicht über das Essen nörgeln können .... ich hab´ nämlich NICHTS gekocht ... !"

\*\*\*

"Gerade komme ich aus der Vernissage, Herr Schwarz. Ihre Bilder waren echt die einzigen, die man sich ansehen konnte." - "Oh, danke!"

"Ja, vor den anderen standen immer so viele Leute!"

\*\*\*

Zwei Männer suchen im Kaufhaus ihre Frauen. Fragt der eine seinen Leidgenossen: "Suchen sie etwa auch ihre Frau?" - "Ja!" - "Wie sieht sie denn aus?" - "Sie hat lange blonde Haare, ist 1,75m groß, trägt einen Mini-Rock, schwarze Strümpfe und High Heels - und ihre?" "Ach, vergessen sie meine Frau! Gehen wir doch lieber Ihre suchen!"

# Island

## Eine Angelreise ans Ende Europas

Als langjährige Fischerfreunde nach einem fünften Kumpel für eine Angeltour nach Island suchten und mich dahingehend ansprachen, da konnte ich nicht nein sagen. Erstens wollte ich dieses Land schon immer sehen und zweitens gehören die Gewässer in dieser Region zu den besten Fischgründen der Welt.

Am 6. Juli 2009 landeten 9 Gruppen zu je 5 Mann nach vierstündigem Flug von München in Keflavik, dem internationalen Flughafen von Island. Die anschließende Busfahrt in die Hauptstadt Reykjavik gleicht eher einer Reise durch eine Mondlandschaft. Zu Fels erstarrte Lava soweit das Auge reicht, überzogen nur von Islandmoos, am Horizont baumlose sanfte Hügel und silbrig glänzende Meeresarme. Reykjavik beherbergt mit seinen 200.000 Einwohnern zwei Drittel der Inselbevölkerung, ist eine moderne hochhauslose Großstadt ohne sichtbare Industrieanlagen, Schornsteine und Abgaswolken. Derartiges ist auch nicht notwendig, weil die gesamte Stadt mittels Fernheizung aus den heißen Quellen beheizt wird, und die industrielle Produktion vorwiegend auf Elektronikzeugnisse spezialisiert ist. Nach einem Stadtbummel meldet sich der Magen. Bekanntlich ist Speisen in Restaurants im ganzen nordeuropäischen Raum eine kostspielige Angelegenheit. Umso überraschter sind wir in einem Einkaufszentrum über den Preis von Suppe nach Wahl, Fischschnitzel, Beilagen, Salate nach Wahl, Kaffee und einem Glas Bier: € 9,80 ! Islands Währung ist zwar die Krone aber der Euro wird überall angenommen. Für Angler ist der Bierpreis der Anzeiger für örtliches Preisgefüge schlechthin. Eine Dose Bier für € 1,50 ist im Norden fast unglaublich. Einige Fischerkollegen, die schon Jahre zuvor in Island waren, berichten von einem deutlichen Preisverfall im letzten Jahr. Der Wirtschaftskrise sei Dank. Der modernen Ernährung ist es vermutlich zuzuschreiben, dass besonders die weibliche Jugend stark übergewichtig ist. Dieser Ausdruck ist noch untertrieben. Ich habe noch nirgends so viele und vor allem so dicke Mädchen und junge Frauen gesehen wie eben hier.

Am folgenden Tag geht es mit einer Propellermaschine endlich weiter in den Nordwesten der

Insel nahe dem Polarkreis nach Isafjörður, der Bezirkshauptstadt mit 4000 Einwohnern. Der Flughafen erinnert eher an einen Bahnhof. An- und Abflughalle sind ein Raum, eine Türe zum Rollfeld die andere zum Parkplatz, der bestimmt für 30 PKW Platz bietet. Trotz aller Beschaulichkeit herrscht eifrige Betriebsamkeit, landen doch in kurzen Abständen drei weitere Maschinen, zwei starten. Die Schönwetterphase muss ausgenutzt werden, denn der abenteuerliche Flug durch die Felsen auf Sicht hat es in sich. Trotz der einfachen Verhältnisse vermittelt das ganze Drumherum ein Gefühl von Geborgenheit. Neben der Rollbahn nisten Seeschwalben. Ein fotografierender Zahnarztkollege kommt dem Gelege zu nahe und flüchtet vor den Schnabelhieben der flinken Flieger und den gezielt abgesetzten Kotbomben. Das hämische Grinsen der "Freunde" und die total versaute Kappe vermiesen ihm die Busfahrt an das Reiseziel - Flateyri. Der Ort hat 300 Einwohner, liegt in einem malerischen Fjord, lebt hauptsächlich vom Fischfang und zunehmend auch vom Tourismus.

1995 verschüttete eine riesige Lawine den halben Ort und forderte 20 Todesopfer und zahlreiche Verletzte. In neun schmucken, gut ausgestatteten Häuschen nahe am Hafen werden wir untergebracht. Pro Hüttenbesatzung steht ein mit modernsten Navigationsgeräten ausgestattetes hochseetaugliches Fischerboot zur Verfügung. Eine kurze Einschulung in die Bootsbedienung und dem Angeln auf hoher See steht nichts mehr im Wege. In diesen Gewässern sind all jene Köstlichkeiten zu Hause, welche die Speisekarten guter Restaurants bereichern: Polardorsch, Seelachs, Heilbutt, Seeteufel usw. und dazu noch in kapitalen Größen. Fischen gilt ja bei Nichtanglern als Inbegriff der Langeweile - wie fad muss es erst sein, einem Angler zuzusehen oder gar davon berichtet zu bekommen. Daher möchte ich Dir - lieber Leser Anglerlatein ersparen. Nur Eines: Fischen vor der Naturkulisse Islands in der Mitternachtssonne ist ein unvergessliches Erlebnis. Der Fang ( ca. 150 -200 kg pro Tag und Boot) wird auf Eis gelagert und täglich in der nahen Fischfabrik gelöscht. Dafür erhält jeder Teilnehmer bei der Heimreise 20 kg

tiefgekühltes Filet. Zum persönlichen Verzehr kann man beliebig viele Schuppenträger entnehmen. Kein Wunder, dass nahezu täglich Fisch in den Pfannen brutzelt, und der Duft durch das Aroma von hochprozentigem Mitgebrachten neutralisiert werden muss. Bei der Bootsfahrt durch die Fjorde und am offenen Meer hat man genügend Zeit, die traumhafte Urlandschaft zu genießen. Petrus beschert uns herrliches Wetter und ermöglicht so den ungetrübten Blick auf die mächtigen Felsentürme, die bis 600 Meter fast senkrecht aus dem Wasser emporragen. In den zahlreichen Seitentälern liegen verstreut einzelne Bauernhöfe, meist nur mit dem Boot erreichbar. Es ist gerade Grasschnitt, und die uns so vertrauten Silageballen haben auch in Islands Landwirtschaft Einzug erhalten.

Wir wollen nach einer tollen Angelwoche die Insel ein wenig kennen lernen. Die Fahrt geht in den Süden des Landes zu den Geysiren. Bis zu 100 Grad heißes Wasser sprudelt aus vielen Erdspalten, aber nur ein einziger Geysir peitscht fahrplanmäßig siedende Gischt bis zu 20 Meter in die Höhe. Es ist nicht so leicht, ein brauchbares Foto dieses Schauspielers zu schießen, denn hunderte Touristen aus aller Welt umlagern den Geysir- allen voran die Japaner. Die nächste Sehenswürdigkeit kommt

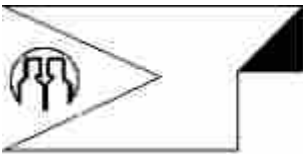
eher unerwartet. Ein Fluss von der Größe etwa des Inn windet sich träge durch eine weite Ebene und verschwindet plötzlich in einer 80 Meter tiefen Schlucht. Der Gullfoss, so der Name des gewaltigen Wasserfalles, ist ein imposantes Beispiel ungezügelter Naturgewalt. Nicht minder die nächste Station unserer Reise: Pingvellir. Hier driften Europa und Amerika auseinander. Ein bis zu 20 Meter tiefer Graben im Fels durchzieht die Landschaft und lässt erahnen, dass in einigen tausend Jahren Island aus zwei Inseln bestehen wird. Und genau an dieser Stelle befindet sich inmitten einer idyllischen Seenlandschaft das isländische Parlament- das älteste der Welt. Es erinnert in seiner Bauweise eher an eine kleine Feriensiedlung in völliger Einsamkeit als an ein Parlament. Aber das ist eben Island: karg und zugleich vielfältig, urgewaltig und dennoch sanft, einsam und doch vertraut, abgeschieden am Rande Europas und gleichzeitig am Puls modernen Zeitgeschehens.

Eine Islandreise ist auch heute kein Schnäppchen in den Reisekatalogen, aber infolge der Wirtschaftskrise weitaus billiger als noch vor wenigen Jahren und leistbar und vor allem unvergesslich schön.

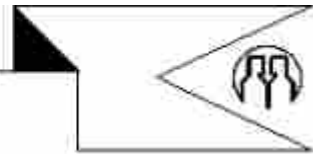
Petri Dank      Dr. Hans Jeitler







## Veranstaltungen



### des BHW-NÖ Großgöttfritz

---

#### **Gesundheitsturnen einmal anders**

Neue Ideen mit neuem Trainingsgerät.  
Wir möchten auch die Herren ansprechen.  
Trainerin: leitende Physiotherapeutin  
Gabriele Widhalm

**Termine: ab 16.11.2009,**

**montags von 20.00 bis 21.00 Uhr**

Kursort: Trunsaal der VS Großgöttfritz  
Kurskosten: (für 10 Einheiten): 36,50 €  
(zu zahlen am 1. Abend)  
Anmeldung: bis 03.11.2009 bei  
G. Löschenbrand 02875/8254

#### **Konditionstraining mit Musik**

Trainerin: Mag. Karin Löschenbrand

**Termine: ab 18.11.2009,**

**mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr**

Kursort: Turnsaal der VS Großgöttfritz  
Kurskosten: (für 10 Einheiten): 26,- €  
(zu zahlen am 1. Abend)  
Anmeldung: bis 03.11.2009 bei  
G. Löschenbrand 02875/8254 oder mail an:  
roesslerkarin@gmx.at

**Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit und Fitness!**

#### **Es spricht der Arzt**

**"Was tun, wenn man  
"dritte" Zähne braucht?"**

Ein Problem, das schon relativ früh,  
aber auch im hohen Alter auftreten kann.  
Stiftzahn, Brücke, Prothese oder Implantat  
ist hier die Frage.

**Dr. Ewald Luftensteiner,**  
Spezialist für Implantologie  
informiert Sie.

**Mittwoch, 25.11.2009**

20.00 Uhr in der Volksschule Großgöttfritz

Jeder spricht darüber, kaum jemand macht es:

#### **"Energie sparen im Haushalt"**

**Ing. Gerhard Binder von der EVN**  
erklärt Ihnen wo und wie sie  
Energie sparen können.

**Dienstag, 17. November 2009**

**20.00 Uhr Volksschule Großgöttfritz**

#### **"Weihnachtliche Stunde"**

in der Pfarrkirche Großgöttfritz

**Sonntag, 13. 12. 2009**

Musikalische Gestaltung:  
Gesangsverein Waldhausen  
Leitung: Regina Kolm  
Texte: BHW Großgöttfritz.

Im Anschluss ist wieder  
**s`Christkindleck**

im Hof des Hauses Nr.:44 geöffnet.

Es gibt dort: Honig, Schnäpse,  
kleine Geschenke in Patchworktechnik,  
Weihnachtsbäckerei, Lebkuchen,  
Lebkuchenhäuser und eine Zweigstelle des  
Punschstandes der FF Großgöttfritz

#### **Sternmarsch zur Mette**

Für den Hl. Abend laden wir Sie wie immer  
ein, mit uns zu Fuß zur Mette zu gehen.  
die Bläsergruppe der Gemeindeblasmusik  
wird Sie mit weihnachtlichen Klängen  
empfangen und das BHW wird Sie wieder mit  
köstlichem heißem Tee verwöhnen.

2010 spielen wir wieder **Theater**

Das Stück heißt **"Kultur zum Jubiläum"**  
und wird voraussichtlich am 12., 13., 14.,  
19., 20. und 21. März aufgeführt.

---

Wir möchten Sie auch noch zu unserem wöchentlichen **Nordic-Walking Marsch** einladen.

Treffpunkt vor dem Gemeindeamt. Auskunft 02875 8254 oder 8300

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie immer auch im Internet unter:

**<http://home.pages.at/bhw-grossgoettfritz>**

---

# Denkspiel

- 1) Vorgestern war 2 Tage nach Montag.  
Welcher Tag war es vor 8 Tagen?
- 2) Übermorgen ist es 6 Tage vor Sonntag.  
Welchen Tag hatten wir vorgestern?
- 3 Der Tag nach gestern liegt 3 Tage vor  
Sonntag. Heute ist?

4)



Ziehen Sie eine Trennlinie so durch ein Ziffernblatt, dass auf beiden Seiten die Summe der Zahlen gleich groß ist. Ausprobieren oder nachrechnen!

5)

Jetzt sollen sie rechnen, aber mit etwas Kreativität. Gesucht sind nämlich keine Summen, sondern Operatoren. Das sind die Zeichen +, -, :, und x.

Tragen Sie statt dem "?" jeweils die richtigen Operatoren ein.

$$4 ? 2 ? 8 ? 4 = 18$$

$$6 ? 2 ? 4 ? 4 = 11$$

$$3 ? 3 ? 5 ? 2 = 6$$

$$4 ? 2 ? 8 ? 4 = 14$$

$$6 ? 2 ? 4 ? 4 = 12$$

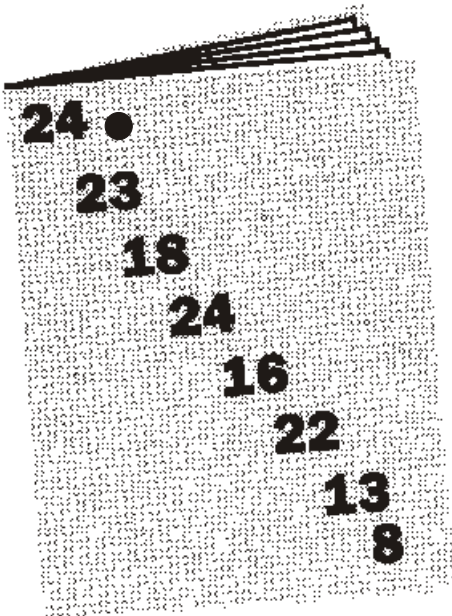
$$3 ? 3 ? 5 ? 2 = 8$$

$$4 ? 2 ? 8 ? 4 = 20$$

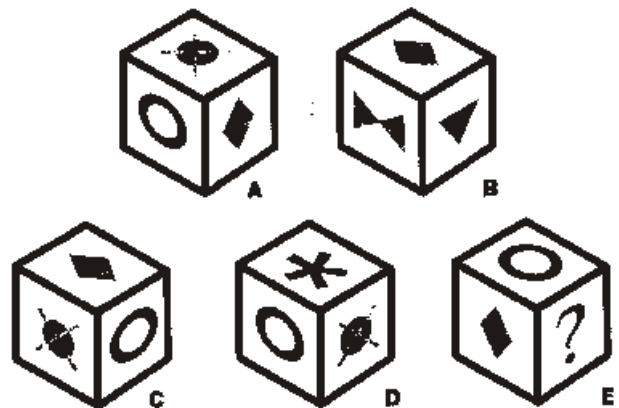
$$6 ? 2 ? 4 ? 4 = 12$$

$$3 ? 2 ? 5 ? 2 = 4$$

6)



7)



Welches der Symbole gehört an die Stelle des Fragezeichens?

Gesucht wird der Autor des Buches.  
Knacken Sie den Zahlencode!

Auflösung: Seite 6

# Die Steinerne Stiege

Das Waldviertel wird immer als mystische Gegend bezeichnet. Man begegnet hier seltsamen Felsformationen, Schalensteinen, Erdställen, Energieplätzen, usw.

Eine dieser rätselhaften Stätten haben wir beim Familienwandertag am Pfingstmontag besucht. Rupert Leutgeb aus Zwettl schreibt in seinem Buch "Mystische Stätten des Waldviertels" darüber folgendes:

"....Gemeint ist die STEINERNE STIEGE, welche man vom Koblhof ausgehend, dabei vom Weg zum Neuhof rechts in den Wald abzweigend, oder über die Anhöhe am Weissen Berg erreicht. Wir haben es hier vermutlich mit dem letzten Rest einer Ortschaft zu tun, welche den Namen SCHWARZAU gehabt hat. Vielleicht war es die Wasserarmut, welche später die Bewohner zur Aufgabe dieser Siedlung gezwungen haben mag. Im vorigen Jahrhundert soll man im Bereich der Steinernen Stiege noch Mauerwerk von einer vormaligen Siedlung gesehen haben.

In unerklärlich direkter Bauweise hat man den Steilabhang zum Wasserlauf des Syringbaches durch die sehr steile Stiege begehbar gemacht. Damit wird ein Höhenunterschied von zwanzig Metern überwunden. Es wäre doch leichter gewesen, einen Weg in Windungen anzulegen, um so zum Wasser zu gelangen. Wieso hat man die Felsblöcke so aneinander gereiht und auch teilweise behauen, dass sie

eine Stiege bilden? Das Ziel war auf jeden Fall, rasch zum Syringbach zu gelangen. Zweifellos hat man die Gegebenheiten des Geländes geschickt ausgenützt und zwischen den natürlichen Felsstufen solche aus Bruchsteinen eingesetzt.

Wurde diese Stiege tatsächlich angelegt, um Wasser für den täglichen Gebrauch in die Ortschaft Schwarzau zu bringen? Das mutet seltsam an, war es doch sicher mühevoll, über diese Stiege größere Mengen Wasser zu transportieren.

Oder hat man absichtlich die Mühen auf sich genommen und führte die Stiege zu einem heute nicht mehr nachweisbaren Kultplatz? Es ist ja auch im christlichen Bereich üblich, sich Mühen und Lasten aufzubürden und "Heilige Stiegen" oft mit einem Kreuz beladen, aufwärts zu gehen. Vielleicht musste man zuerst im Bach ein kultisches Bad nehmen, um sich auch von den Sünden zu reinigen, und musste dann noch die Mühen des Stiegensteigens auf sich nehmen, um geläutert beim Opferaltar anzulangen, um in der kultischen Gemeinschaft einem höheren Wesen zu opfern."

Einige alte Leute, die heimatkundlich interessiert waren, haben davon erzählt, dass in dieser Gegend eine Ortschaft mit dem Namen Schwarzenbach gewesen sein soll. Das würde auch im Zusammenhang mit Weißenbach einen Sinn ergeben.



Auch Reste eines früheren Backofens sollen noch vorhanden sein. Wie lange das wohl her ist und welche Umstände die Leute gezwungen haben wegzusiedeln? Das wird man vielleicht nie mehr erfahren.

Quellennachweis:  
Rupert Leutgeb  
"Mystische Stätten  
des Waldviertels"

# Werbung Werbung Werbung

*Aubergwirt  
Gasthaus*

*Johann u. Regina Kolm  
Engelbrechts 16  
Tel: 02875 8371*

*Aubergwirt  
Kolm  
Engelbrecht  
02875 8371*

Qualitätsweine  
Spirituosen



Albert Meneder  
3913 Gr. Göttfritz 86  
0664/3768580

Café-Restaurant Pension Kegelbahnen



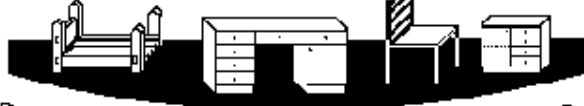
3910 Zwettl - Tel.Nr.: 02875/8271

Internationale Transporte



3913 Gr. Göttfritz 35, Tel 02875 7282-0  
3910 Gr. Weißenbach, Tel 02875 7281-0

**TISCHLEREI LUTZ**



**MASSIVHOLZVERARBEITUNG**

3910 ZWETTL - Frankenreith 28 02875 8331

FÜR EIN UMWELTFREUNDLICHES ZUKUNFTSICHERES HEIZEN

*Helmut*  
**Doppler**

HACKSCHNITZEL - SÄGESPÄNE - BRENNHOLZ, AUCH OFENFERTIG  
BAGGER u. LADERARBEITEN

3910 Zwettl, Rohrenreith 20, Tel. 02875 / 8247 - 0664/4123545



Massage  
Fachbetrieb

*Maria  
Goldnagl*

Fußreflexzonenmassage  
Wirbelsäulentherapie  
Reiki - Energiebehandlung

3913 Gr. Göttfritz 92  
Tel. 0 28 75/73 79



ERWIN ZANKL Ges.m.b.H  
SPENGLEREI, DACHDECKEREI

3913 Engelbrechts 19

Tel: 02875/8375

FILIALE: Großgerungs

Schulgasse 207

Tel: 02812/51299

Werbeeinschaltung: €12,00 pro Achtelseite

Annahme: Karl Rauch, 3913 Großgöttfritz 55, Tel.: 02875 / 8300, mail: karl.rauch@aon.at